

Humboldt-Universität zu Berlin
Kommission für Lehre und Studium
des Akademischen Senats

Berlin, den 31. Mai 2002
VI B/LSKProto26
Bearbeiter: Dr. H. Spangenberg
Telefon: (030) 2093 1566

Protokoll Nr. 26

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)
am 27. Mai 2002 von 14.15 bis 17.00 Uhr

Leitung:

Herr Prof. Schlaeger

Protokoll:

Herr Dr. Spangenberg

Anwesenheit (Mitglieder/Stellvertreter):

Herr Dr. Dahme, Frau Dr. Lindtner, Herr Plöse (Stellv.), Herr Prof. Presber,
Herr Prof. Raddatz, Herr Schenk, Herr Süß, Frau Toewe

Ständig beratende Gäste:

Herr Baeckmann, Herr Möhlmann, Herr Prof. Tenorth

Entschuldigt:

Herr Prof. Glaeßner, Frau Hartmann, Frau Dr. Herfurt (Stellv.), Herr Dr. Kaufhold,
Herr Kemmer, Frau Klinke (Stellv.), Frau Müller, Frau Prof. Reisinger (Stellv.),
Herr Winterhalder (Stellv.), Frau Woyda (Stellv.), Herr Zerowsky (Stellv.)

Gäste:

Frau Dr. Baer (Jurist. Fakult., Gender Studies), Frau Dr. Kuhn (Referentin d. VPL),
Frau Pache (Philosph. Fakult. III, Gender Studies), Frau Rothkegel (Studentin Gender
Studies), Frau Strohschein (Studentin Gender Studies), Frau Dr. Walter (Studienabt.)

1. Zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

2. Zum Protokoll

Rückfragen gibt es zu 3. Informationen und zu 6. Änderung der Ordnungen für den Masterstudiengang "International Health". Beim Lenkungsausschuss "Multimedia" muss es Prof. Schlaeger (Vorsitzender der LSK) heißen. Damit wird das Protokoll über die Beratung vom 22. April 2002 bestätigt.

3. Informationen

Frau Lindtner fragt nach, ob zum "Tag der Lehre" am 13. Juni Dies academicus vorgesehen ist?

Herr Dahme macht darauf aufmerksam, dass das Informations- und Kommunikationszentrum (IKA) in Adlershof voraussichtlich nicht planmäßig zum Sommer 2003 fertiggestellt werden kann. Damit würden Schwierigkeiten für die Realisierung der Lehre in Geographie und Psychologie auftreten.

4. Zu den Vorschlagslisten für die Auswahl der externen Gutachter/Gutachterinnen im Rahmen der Studiengangsevaluation

Frau Walter erläutert das Anliegen und beantwortet Rückfragen der LSK-Mitglieder.

Rückfragen gab es zu den Vorschlagslisten

- Medizin- und Pflegepädagogik
- Philosophie
- Kunstwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Geographie

Es wurden jeweils zwei Gutachter/Gutachterinnen vorgeschlagen.

↓

das Fach soll selbst die Auswahl treffen.

- Problematisiert wurde, ob es günstig ist Gutachter/Gutachterinnen aus Berliner Universitäten (FU, TU) zu bestellen.

Folgende Fächer sind aufzufordern, noch Begründungen nachzuliefern:

- Humanmedizin
- Rechtswissenschaften
- Psychologie

Beschluss LSK 20/2002:

(Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4)

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, auf der Grundlage der Vorschlagslisten der Fächer die externen Gutachter/Gutachterinnen für die Studiengangsevaluation zu bestellen.

5. Zur Beteiligung der LSK an den Entscheidungen zum Multimediaprojekt

Herr Schlaeger informiert, dass die Fakultäten/Fächer bis 31. Mai Anträge auf Fördermittel für Multimediaprojekte stellen können.

Zur Vergabe der Mittel werden drei Kommissionen gebildet, in der jeweils ein Mitglied der LSK mitwirken soll. Auf der Grundlage der Vorschläge der drei Kommissionen entscheidet der Lenkungsausschuss "Multimedia". Hier soll ebenfalls ein Mitglied der LSK mitwirken (die Drei delegieren einen).

Für die Mitwirkung in den drei Kommissionen werden Herr Dahme und zwei studentische Vertreter/Vertreterinnen benannt (die Namen der Studierenden werden Herrn Schlaeger per mail mitgeteilt).

6. Zur AS-Vorlage "Lehramtsausbildung im Rahmen der Entwicklungsplanung"

Herr Tenorth informiert, dass die Fakultäten aufgefordert sind, bis zum Frühjahr 2003 ihre Entwicklungsplanung von 1997/98 fortzuschreiben. Dabei ist die Notwendigkeit festgelegter Strukturen zu begründen, und es sind auch neue Prioritäten zu setzen und neue Profile zu entwickeln.

Die Beschlüsse des AS zur Lehramtsausbildung sind Rahmenvorgaben, die die Fakultäten bei ihren Entscheidungen zur Entwicklungsplanung berücksichtigen sollen. Der AS hat folgende Beschlüsse gefasst:

- "I. Zur Stärkung der Fachdidaktiken soll entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission 'Erziehungswissenschaften und Lehrerbildung' die Fachdidaktik als forschungsfähige Disziplin und auf professoraler Ebene für alle Lehramtsstudiengänge vorgehalten werden.*
- II. Der Akademische Senat spricht sich für eine Rückverlagerung der Zuständigkeit für die Ausbildung in der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende in die Philosophische Fakultät IV aus. Die dazu erforderlichen Ressourcen werden aus dem Institut für Psychologie umgesetzt.*
- III. Der Akademische Senat bittet die Philosophische Fakultät IV, im Rahmen ihrer Entwicklungsplanung insbesondere die Profilbildung der Erziehungswissenschaften in Richtung der 'Lehr- und Unterrichtsforschung' institutionell zu sichern.*
- IV. Die Fakultäten werden gebeten, die Entscheidungen im Rahmen ihrer Entwicklungsplanung zu berücksichtigen."*

Es wird kritisiert, dass die Vorlage der LSK erst zur Kenntnis gegeben wird, nachdem der AS schon Beschlüsse gefasst hat.

Herr Tenorth erläutert das Eilbedarf bestand, weil auf der Grundlage der Empfehlungen des Wissenschaftsrates die Expertenkommission "Erziehungswissenschaft und Lehrerbildung" Entscheidungen fordert und weil die Hochschulleitung den Fakultäten bis Ende April 2002 Rahmenvorgaben für die Entwicklungsplanung zugesagt hat.

Generell ist die Hochschulleitung der Auffassung, dass die LSK aktiv in die Entwicklungsplanung der Fakultäten bezüglich Lehre und Studium einbezogen wird.

Ausführlich diskutiert wurde die Rückverlagerung der Zuständigkeit für die Ausbildung in der Pädagogischen Psychologie für Lehramtsstudierende einschließlich der Ressourcen vom Institut für Psychologie in die Philosophische Fakultät IV.

7. AS-Vorlage "Erfahrungsbericht des MTSG Geschlechterstudien/Gender Studies und Maßnahmen zur strukturellen und personellen Absicherung des Studiengangs"

Frau Baer informiert, dass der Präsident mit Schreiben vom 14. Dezember 2001 das Fach aufgefordert hat, über die bisherigen Erfahrungen des im Wintersemester 1997/98 eingerichteten Studiengangs Gender Studies/Geschlechterstudien zu berichten. Der Bericht liegt als Anlage zur AS-Vorlage vor.

Durch die Fakultätsleitung wurde das Fach beauftragt, dem AS nicht nur den Bericht vorzulegen, sondern gleichzeitig die Vorlage "Maßnahmen zur strukturellen und personellen Absicherung des Studiengangs" einzureichen.

Frau Baer verweist vor allem auf den Punkt 3 des Beschlussentwurfs, dieser basiert auf dem AS-Beschluss vom 04. Dezember 2001:

"Der AS fordert die Fakultäten bzw. Institute auf, bei der angestrebten Studienreform Lehrkapazitäten und Kooperationsleistungen für den Studiengang Geschlechterstudien/ Gender Studies im bisherigen Umfang voll zu erhalten sowie die Vorbereitung der Studienreform und die inhaltliche Ausgestaltung der Module entsprechend mit der Gemeinsamen Kommission Gender Studies abzustimmen."

Nach ausführlicher Diskussion mit den Fachvertretern und Studierenden des Studiengangs Geschlechterstudien/Gender Studies - vor allem über die Modularisierung, über die Kooperation mit den an der Ausbildung beteiligten Fakultäten/ Fächern sowie über die strukturelle und personelle Absicherung des Studiengangs - wird Konsens erzielt, die Vorlage zu überarbeiten.

Die LSK empfiehlt, die Absicherung des Studiengangs als Teil der Entwicklungsplanung der Fakultäten in die Strukturdebatte einzubringen.

*Im Auftrag
gez. Dr. H. Spangenberg*